

Sportlicher und gesunder Start ins neue Jahr

Rund 70 Teilnehmer kommen zum Neujahrslauf des Lauftreffs Versmold / Auch Nordic Walker und erstmals Spaziergänger mit dabei



Ausgeruht: Die meisten Läufer hatten es in der Silvesternacht etwas ruhiger angehen lassen und konnten so frisch und ausgeschlafen dem neuen Jahr entgegenlaufen.

FOTO: S. DERKUM

■ **Versmold (sim).** Während sich viele am Neujahrstag erst am späten Mittag aus dem Bett fallen lassen, andere mit einem ausgewachsenen Kater nicht wirklich ansprechbar sind und wieder andere den ruhigen Tag dem süßen Nichtstun widmen, gibt es auch jene, die ganz aktiv ins neue Jahr starten. Mehr als 70 lauf- und walkbegeisterte Versmolder trafen sich gestern zum Neujahrslauf im Kurt-Nagel-Parkstadion.

Seit sechs Jahren sammelt Ralf Häusler vom Lauftreff Versmold am 1. Januar Läufer um sich. Zum dritten Mal war die Veranstaltung öffentlich angekündigt worden, so dass jeder, der sich gerne an frischer Luft sportlich betätigt, mit dabei sein konnte. Und die Resonanz ließ den Organisator strahlen. Hatte in den vergangenen zwei Jahren das Wetter nur etwa 30 Läufer auf die Strecke gelockt, sorgte der strahlende Sonnenschein

nun dafür, dass sich etwa 70 gut gelaunte und ausgeschlafene Sportler zum Start im Stadion versammelten.

Nicht alle von ihnen wollten die Strecke joggend bezwingen. Unter den Starten waren etwa 15 Nordic Walker, zehn Spaziergänger, eine kleine Radfahrerin und auch zwei Hunde. Eine bunt gemischte Truppe also, die sich auf die zwei Strecken – fünf und zehn Kilometer – aufmachte. Für alle ging es dabei vom Parkstadion aus zunächst über die Aabachstraße in Richtung Loxten. Dort teilte sich das Feld. Die Bewinger der längeren Strecke schlugen den Weg zur Stadtgrenze nach Bad Rothenfelde ein, die anderen schlugen einen Bogen um die Firma Reinert und

orientierten sich dann über die Rötkeuhle wieder in Richtung Parkstadion.

Nach 40 Minuten bis eineinhalb Stunden, so schätzte Häusler vorm Start, würden sich alle wieder im Parkstadion treffen. Allerdings spiele die Zeit, so betont er, absolut keine Rolle. Denn der Neujahrslauf sei ausdrücklich kein Wettkampf, sondern nur ein zwangloses Freizeitevent. „Ein angenehmer Einstieg ins Jahr“, sagt Teilnehmer Frank Unzicker. Andere, so Ralf Häusler, nutzen die kleine Veranstaltung zum Auslaufen. „Einige haben gestern bei Silvesterläufen, zum Beispiel in Osnabrück, mitgemacht“, sagt er.

So unterschiedlich die Motivationen, so einig sind sich die Läufer beim Spaß an der Bewegung. Und auch an den geselligen Teil war gedacht worden. Nach dem Lauf gab es im Stadion selbst gebackene Plätzchen und Kuchen und einen heißen Läufertee.